



SCHIRMHERR MIT PREISTRÄGERINNEN: Der Komponist Wolfgang Rihm und das Klavierduo Xiayi Jiang (links) und Reimi Matsuda, beide Studierende der Klasse Saule Tatubaevas. Foto: pr

Talente aus sechs Ländern

Zweiter Europäischer Kammermusikwettbewerb in Karlsruhe

Die Zahl der Teilnehmer spricht für sich: 37 Ensembles aus aller Welt, das heißt 86 Kandidaten, die sich als Duos und Trios formieren, nehmen am zweiten Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe teil, den die Musikhochschule, das Max-Reger-Institut und die Stadt Karlsruhe gemeinsam ausrichten und der vom 28. bis 30. September im Veltesaal von Schloss Gottesaue ausgetragen wird. Dass die Konkurrenz in diesem Umfang vonstatten gehen kann, verdankt sie der großzügigen Unterstützung eines Mäzens.

Erstmals ging der Wettbewerb auf europäischer Ebene vor zwei Jahren über die Bühne. Damals war die Beteiligung von elf Ensembles eher bescheiden, doch der Zuwachs in diesem Jahr deutet darauf, dass sich das besondere Konzept des Wettbewerbs inzwischen herumgesprochen hat: Es winken zwar keine Geldpreise, dafür locken Konzerteinladungen. Zu den Kooperationspartnern gehören namhafte Institutionen wie die Stuttgarter Hugo-Wolf-Akademie ebenso wie die Max-Reger-Biennale Giengen sowie Festivals und Hochschulen in Schweden und Brasilien.

„Das hat den Wettbewerb so attraktiv gemacht“, sagt Saule Tatubaeva, Klavierprofessorin der Musikhochschule und künstlerische Leiterin des Wettstreits, zu dem Studierende und Absolventen europäischer Musikhoch-

schulen des AEC-Verbands (European Association of Conservatoires) eingeladen werden. Auch das Einzugsgebiet hat sich in diesem Jahr vergrößert: Die Kandidaten kommen aus Frankreich, Italien, Portugal, Polen, Ungarn, der Schweiz und Deutschland.

Die Philosophie des Wettbewerbs, so die Organisatoren, zielt auf die Förderung kammermusikalischen Musizierens, das auf Wettbewerbsebene eher vernachlässigt werde. Alle Teilnehmer müssen ein Werk Max Regers vortragen, entsprechendes Notenmaterial stellt die Institutsleiterin Susanne Popp gerne zur Verfügung. Schirmherr des Wettbewerbs ist Wolfgang Rihm. Am Sonntag, 30. September, 18 Uhr, stellen sich die Preisträger in einem öffentlichen Konzert im Veltesaal vor. Ein weiteres Preisträgerkonzert richtet die Fördergemeinschaft Kunst am 23. Oktober, 20 Uhr, in ihrem Zyklus im Ettlinger Schloss aus. uha

Info

Die Wertungsspiele sind öffentlich: Die erste Runde am 28. und 29. September beginnt wie die zweite am 30. jeweils um 9 Uhr. Das Organisationsbüro ist unter der Rufnummer (07 21) 8 30 54 87 erreichbar, unter <http://kammermusikwettbewerb.karlsruhe.de> gibt es Infos im Internet.